

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 350 000 RM in 4000 Akt. zu 100 Reichsmark und 4950 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 25 Mill. M. übern. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 19/12. 1922 erhöht um 35 Mill. M. ausgegeben zu 100 %. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 23/12. 1923 um 60 Mill. M. in 20 000 Aktien zu 1000 M. u. 8000 zu 5000 M. ausgegeben zu 250 %. — Lt. G.-V. v. 30/12. 1924 Umstell. des A.-K. (nach vorher. Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt.) von 120 Mill. M. auf 4 800 000 RM (25 : 1) in 8000 Aktien zu 200 RM u. 80 000 Aktien zu 40 RM. — Lt. G.-V. vom 6./4. 1925 Erhöht. um 550 000 RM in 550 Aktien zu 1000 RM. — 1929 Umtausch der Akt. zu 40 RM bei entsprechender Anzahl in solche zu 100 RM. Auch freiwilliger Umtausch der 200 RM-Stücke in solche zu 1000 und 100 RM.

Großaktionäre: Kreis Sagan, Kreis Freystadt, Kreis Sprottau, Prov. Schles., Herzogtum Sagan, Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. A.-G., Berlin, Elektrowerke A.-G., Berlin, Rittergutsbes. Dr. Rich. von Tiedemann, Berlin-Charlottenburg.

Wertbeständige Anleihe: 20 000 t Oberschles. Flammstück-Kohle; 6 % rückzahlbar zu pari ab 1./2. 1929, eingeteilt in 600 Stück Teilschuldverschreib. über den Geldwert von 10 000 kg Kohle (Lit. A Nr. 1—600), 1500 Stück über 5000 kg Kohle (Lit. B Nr. 601—2100), 5000 Stück über 1000 kg Kohle (Lit. C Nr. 2101—7100), 3000 Stück über 500 kg Kohle (Lit. D Nr. 7101—10 100). — Die Anl. ist hyp. gesichert (Grundbes. des Wasserkraftwerkes Greisitz). — **Zahlstellen:** Berlin: J. Dreyfus & Co., Jacquier & Securius; Breslau: E. Heimann, Dresdner Bank, Schlesischer Bankverein, Fil. der Deutschen Bank u. Disconto-Ges., Kommunalbank für Schlesien; Görlitz: Kommunalständische Bank. — **Kurs ult.** 1924—1932: 7.9, 7.75, 13.50, 12.65, 14.15, 13, 13, 9.35*, 13 RM pro t. — Jan. 1924 in Breslau zugelassen.

Darlehen von 1929: 300 000 Schw. Fr. zu 5 1/4 (früher 8 %) auf 3 Jahre.

Kurs der Aktien ult. 1927—1932: 63, 75, 63.50, 60, 58*, 76 %. Notiert in Breslau.

Dividenden 1927—1932: 4, 5, 6, 6, 5, 4 % (Div.-Schein 11).

	1929	1930	1931	1932
Stromerzeugung kWh	6 142 000	7 694 000	11 342 000	9 445 500
Strombezug kWh	28 299 000	26 365 000	26 145 000	24 531 455
Stromabgabe kWh	31 603 000	31 225 000	33 640 000	30 828 000
Anschlußwert kW	47 374	50 251	52 419	54 265

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 83 117, Betriebsgeb. 327 585, Wohngeb. 74 148, Wasserkraftanl. Greisitz 2 025 600, Fernleit. 3 904 032, Hochvoltstationen 1 058 479, Straßenleit.

182 329, Elektrizitätsmesser 129 062, Anlagenvorräte 59 692, im Bau befindl. Anl. 20 778, Invent., Mobilien, Werkz. 1, Fahrzeuge 1, Beteilig. 1926, Umlaufverm.: Betriebsmaterial 1289, Waren 91 810, Wertpap. 18 440, Wechsel 269, Kasse 2911, Hypoth.-Forder.: Dir. Hamann 13 389, Debitoren: Bankguth. 978 019, Strom- u. Install.-Rechn. 407 301, Kautionen 20 446, Verschied. 158 907, Rechn.-Abgrenzungsposten: im Voraus bezahlte Vers.-Präm. 1382 (Wert der uns zur Betriebsführ. überlass. Anl. 25 890, Bürgsch. 4000, empfang. Sicherh. 243 000). — **Passiva:** A.-K. 5 350 000, ges. R.-F. 99 500, Rückstell. 147 132, Anlage-Tilg.-Fonds 1 373 000, Erneuerungsfonds 1 281 000, sonst. Wertbericht. 307 901, Verbindlichk.: Darlehen Eidgenöss. Bank, Zürich (300 000 sfrs.) 246 390, 6 % Kohlenwertanl. 312 480, do. noch nicht zur Einlös. vorgez. 441, do. noch nicht eingel. Zinsscheine 6974, unerhob. Schuldversch. u. Zs. 1088, Hyp. u. Grundschulden 18 813, Kreditoren: Anzahl. 277, Liefer.-Rechn. 98 158, Kautionen 20 446, Versch. 61 659, Gewinn 235 657 (Wert der uns zur Betriebsführ. überlass. Anl. 25 890, Bürgsch. 4000, gegeb. Sicherheiten 243 000). Sa. 9 560 918 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten: Geh. u. Löhne 134 323, sonst. 124 427, soziale Abg. 19 784, Kohlenwertanleihezinsen 15 584, Steuern: Besitzsteuern 268 018, sonst. 25 121, Betriebsausg.: Geh. u. Löhne 138 829, Stromerzeug. u. -bezug 912 967, sonst. Aufw. 134 251, Abschreib. a. Anl.: Anlage-Tilg.-Fonds 166 840, Erneuer.-Fonds 188 000, Inventar, Mobilien und Werkzeuge 8399, Fahrzeuge 9892, andere Abschreibungen 39 347, Gewinn (Vortrag aus 1931 8997 + Reingewinn 1932 226 661) 235 657. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 8997, Einnahmen 2 312 484, Zinsen 36 696, ao. Erträge 63 264. Sa. 2 421 441 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932 20 250 Reichsmark bzw. 40 625 RM.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Im Berichtsjahre erfuhr die Wirtschaftskrise in unserem Versorgungsgebiet eine weitere Verschärfung. Neben dem dadurch bedingten Rückgang des Stromabsatzes wirkte sich auch die auf Grund der vierten Notverordn. durchgeführte Senkung der Strompreise nachteil. auf unsere Einnahm. aus, so daß trotz erhebl. Einschränk. der Ausgaben das Geschäftsergebnis des Vorj. nicht erreicht werden konnte. Die für die Stromerzeug. uns. Wasserkraftwerkes Greisitz wichtige Wasserführ. des Bober blieb hinter der des Vorj. zurück. Im Installationsgeschäft konnten wir die aus dem Abgleiten der Preise resultierenden Mindereinnahmen durch weitere Senkung der Unkosten ausgleichen.

Kienzle Uhrenfabriken Aktiengesellschaft.

Sitz in Schwenningen a. N.

Vorstand: Rechtsanwalt Hanns Schmoller, Dipl.-Ing. Willy Haller, Helmut Kienzle, Waldemar Popitz.

Prokuristen: Stellv.: Dir. Martin Käfer, Christian Link, Karl Lutz, F. W. Schmid, Jakob Ziegler, Georg Zipperer, Ludwig Bühler.

Aufsichtsrat: Ehrenvors.: Geheimrat Dr.-Ing. J. Kienzle, Stuttgart; Vors.: Prof. Dr.-Ing. R. Durrer, Berlin; Stellv.: Fabrikant Thomas Ernst Haller, Schwenningen; Fabrikant Ernst Ammer, Reutlingen; General Hans Blaurock, Düsseldorf; Fabrik-Dir. Dr. Herbert Kienzle, Villingen; Bank-Dir. Otto Kurtz, Bankdir. Hans Huthsteiner, Stuttgart; Architekt Georg Mall, Donaueschingen; Bank-Dir. Dr. Schroeder, Stuttgart; Fabrikant Heinrich Zschocke, Kaiserslautern, Villingen.

Gegründet: 1883, umgewandelt in eine A.-G. am 11./11. 1922, eingetr. 4./12. 1922. Zweigniederlass. in Deilingen, Horb.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Uhren und Uhrenbestandteilen aller Art und von verwandten technischen Artikeln.

Entwicklung: Die Ges. erwarb lt. G.-V. vom 18./6. 1928 das gesamte A.-K. der Thomas Ernst Haller A.-G. in Schwenningen und erhöhte zu diesem Zweck das A.-K. um 2 600 000 RM (s. a. Kap.). Im Dezember

1930 erfolgte die Fusion der beiden Unternehmungen. Aufnehmende Ges. war die Kienzle Uhrenfabriken A.-G., die unter der bisherigen Firma unverändert fortgeführt wird. Die Zusammenlegung erfolgt, um weitere Ersparnisse in der Produktion sowie eine weitere Vereinfachung des Verwaltungsapparates zu erzielen. Die Erzeugnisse der Thomas Ernst Haller A.-G. werden wie bisher hergestellt. Den gesamten Vertrieb der Haller-Erzeugnisse hat eine neugegründete Ges., die Thomas Ernst-Haller-Vertriebs G. m. b. H., übernommen.

Kapital: 5 000 000 RM in St.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 32 000 000 M. in 200 Vorz.-Akt. u. 3000 St.-Akt. zu 10 000 M. übernommen von den Gründern zu 100 %. Erhöht 1923 um 32 000 000 M. in 3000 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. vom Okt. 1924 Umstell. des A.-K. von 64 000 000 M. auf 6 400 000 RM (10 : 1) in 6000 St.-Akt. u. 400 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. — Zwecks Erwerb der Akt. der Thomas Ernst Haller A.-G. in Schwenningen erfolgte lt. G.-V. v. 18./6. 1928 Erhöht. um 2 600 000 RM. — Lt. G.-V. v. 19/12. 1931 Herabsetz. des A.-K. in erleicht. Form von 9 000 000 RM auf 5 000 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 14./8. — Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 289 050, Fabrikgeb. 2 594 963, Wohngeb. 572 224, Maschinen und maschinelle Anlagen 764 981, Werk-